

Ansprechpartner SchulKinoWoche BW:
Projektbüro
schulkinowoche@lmz-bw.de
Tel.: 0711 2850-785

Landesmedienzentrum BW
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
www.schulkinowoche-bw.de

Pressekontakt SchulKinoWoche BW:
Dr. Corinna Kirstein
kirstein@lmz-bw.de
Tel.: 0711 2850-715

Landesmedienzentrum BW
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
www.lmz-bw.de

PRESSEINFORMATION vom 24.03.2015

Filmreifer Frühlingsbeginn mit 65.000 Gästen bei der SchulKinoWoche Baden-Württemberg

An der SchulKinoWoche, die von 11. bis 18. März 2015 bereits zum neunten Mal in Baden-Württemberg stattfand, haben fast 65.000 Schülerinnen, Schüler und ihre Lehrkräfte teilgenommen. „Ab dem Schuljahr 2015/16 soll der Filmbildung ein höherer Stellenwert als in den bisherigen Bildungsplänen beigemessen werden“, so Wolfgang Kraft, Direktor des Landesmedienzentrums. Die SchulKinoWoche leiste hierfür einen wichtigen Beitrag. Die Schülerinnen und Schüler durften erleben, wie sich Kinosäle in spannende Lernräume verwandeln lassen. Gemeinsam konnten sie die Welt der Filmbilder entdecken und sich mit der Besonderheit des Mediums Film, seiner Sprache, Ästhetik und Wirkung auseinandersetzen. Dafür wurden deutsche und internationale Filmproduktionen unter künstlerischen, pädagogischen und zielgruppenspezifischen Gesichtspunkten ausgewählt. Zu sehen waren Spielfilme, Dokumentationen, Literaturverfilmungen, Zeichentrick- und Animationsfilme sowie einige Filme in Originalsprachen mit deutschen Untertiteln. Das Filmangebot deckte alle Klassenstufen und Schulformen ab. Für die Nachbereitung im Unterricht stehen pädagogische Begleitmaterialien weiterhin auf der Website [http://schulkinowoche-bw.de/](http://schulkinowoche-bw.de) bereit.

„Die SchulKinoWochen bieten den Schülerinnen und Schülern unvergessliche, ergreifende und nachhaltige Filmerlebnisse, besonders wenn Filmschaffende dabei sind und direkt auf die Fragen der Kinder und Jugendlichen eingehen“, betont Michael Jahn, bundesweiter Projektleiter der SchulKinoWochen beim Netzwerk für Film- und Medienkompetenz VISION KINO. Zum Beispiel eröffneten die Regisseurin **Neele Leana Vollmar** und der Produzent **Philipp Budweg** die Vorführung des Films „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ am 11. März.

Spitzenreiter der SKW 2015 war mit Abstand der Film „**Rico, Oskar und die Tieferschatten**“ mit 12.361 Besuchern, gefolgt von „**Monsieur Claude und seine Töchter**“ (3.911 Besucher), „**Das kleine Gespenst**“ (3.902 Zuschauer) und „**Who am I – Kein System ist sicher**“ (3.011 Anmeldungen).

Die Top Ten der meistbesuchten Kinos führt das **Kino Scala in Tuttlingen** mit 2.329 Besuchern an. Das **Ali & Bernhalde Kino Waldshut** zählte 2.061 und das **Central-Theater Ludwigsburg** 1.959 Gäste.

Die Vorführungen mit Filmgespräch fanden vormittags als lebendige Variante des regulären Schulunterrichts statt. Im Vorfeld der SchulKinoWochen gab es vor Ort an den Medienzentren Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer zu Themen wie Kameraführung, Drehbuch und Filmanalyse.

Veranstalter der SchulKinoWoche Baden-Württemberg sind das Netzwerk für Film- und Medienkompetenz VISION KINO und das Landesmedienzentrum BW in Kooperation mit dem Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg, den Stadt- und Kreismedienzentren des Landes, der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, der MFG Filmförderung, der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) sowie den örtlichen Kinos. Wo Spielstätten fehlen, richtet der Partner Kinomobil BW Vorstellungen an Schulen aus.

An den SchulKinoWochen 2015 beteiligten sich in Baden-Württemberg 82 Kinos an folgenden Orten: Aalen, Albstadt, Alpirsbach, Backnang, Bad Mergentheim, Baden-Baden, Bad Urach, Bad Waldsee, Balingen, Böblingen, Breisach, Bruchsal, Calw, Crailsheim, Donaueschingen, Ellwangen, Esslingen, Ettlingen, Fellbach, Freiburg, Freudenstadt, Friedrichshafen, Gaildorf, Geislingen, Gernsbach, Göppingen, Haslach, Hechingen, Heidelberg, Heidenheim, Heilbronn, Hemsbach, Karlsruhe, Kehl, Kenzingen, Ketsch, Kirchberg, Konstanz, Künzelsau, Leutkirch, Lörrach, Ludwigsburg, Mannheim, Mengen, Mosbach, Mühlacker, Müllheim, Neckarsulm, Öhringen, Pforzheim, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg, Schramberg, Schwäbisch Gmünd, Sigmaringen, Singen, Sinsheim, Stuttgart, Titisee-Neustadt, Triberg, Tübingen, Ulm, Villingen-Schwenningen, Waldshut-Tiengen, Walldorf, Walldürn, Weil der Stadt, Weingarten, Weinstadt-Beutelsbach, Winnenden, Wertheim

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.

www.visionkino.de



Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) – mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart – bietet Lehrkräften an Schulen in Baden-Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien. Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt heruntergeladen werden können, sowie auf die Bilddatenbank des Landesmedienzentrums. Das kulturhistorische Bildarchiv bietet mit seinen Aufnahmen aus den Bereichen Landeskunde, Geschichte, Verkehr, Politik und Geografie ein „fotografisches Gedächtnis“ für Baden-Württemberg. Das LMZ gibt umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgerechte technische Lösungen. Im Auftrag des Staatsministeriums und des Kultusministeriums betreut das LMZ medienpädagogische Projekte zum Jugendmedienschutz mit der Zielsetzung, landesweit über mögliche Gefahren der Mediennutzung aufzuklären und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit Medien zu fördern: www.lmz-bw.de.

